

# STEIL

MAGAZIN DER HOCHSCHÜLERINNENSCHAFT  
DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT

OH  WU

AUSGABE 77  
APRIL 2020

**TROTZ COVID-19:**  
Qualität und Fairness für  
WU-Studierende muss bleiben  
– Seite 12

**„WER ÜBERMORGEN NOCH ER-  
FOLGREICH SEIN WILL, MUSS  
HEUTE SCHON TATEN SETZEN.“**  
Prof. Elisabeth Stadler im Interview  
– Seite 16

**JOBSUCHE IN ZEITEN DER  
DIGITALISIERUNG:**  
Vom klassischen Bewerbungs-  
weg bis zum Premiumprofil  
– Seite 24

**8 THINGS**  
...you are probably doing that  
harm the environment but are  
actually not necessary!  
– Seite 28



PASSION



FUTURE  
MOBILITY

INTERNATIONAL

PERSONALITY

CAREER



## Internationales Trainee Programm

Die Porsche Holding ermöglicht engagierten BerufseinsteigerInnen nach dem Studium eine optimale Vorbereitung auf eine Führungsposition in den Bereichen Vertrieb, Finanz oder IT & Digitalisierung.

Jetzt bewerben unter:  
[trainee.porsche-holding.com](https://trainee.porsche-holding.com)



WHOLESALE

RETAIL

FINANCIAL SERVICES

IT SYSTEMS

STEILE STIEGE

# WAS WAR DER LUSTIGSTE APRILSCHERZ, DEN DU JE GEMACHT HAST?

WIR HABEN AUS SPASS UNSEREN LEHRER IN DER VOLKSCHULE IM KLASSEN- RAUM EINGESPERRT.

ANA CAPUDER, 19, 2. SEMESTER BBE

ICH HABE MEINEM KUMPEL MAL ERZÄHLT, DASS ER EINEN ZIRKEL FÜR DIE AMC-PRÜFUNG BRAUCHT.

LUKAS EBERHART, 20, 4. SEMESTER

WIR HABEN MAL EIN PFERD IN DIE SCHULE GEBRACHT, UM UNSEREN PROFESSOR ZU ERSCHRECKEN.

NEVENA VUJOVIĆ, 20, 2. SEMESTER

# 12000

... LVs waren es circa, die in den letzten Wochen auf Distanzlehre umgestellt werden mussten.

## AKTUELLE SITUATION – HERAUSFORDERUNG FÜR UNS ALLE

Mit diesem Start in das Sommersemester 2020 hätte wohl keiner von uns gerechnet. Die Ereignisse haben sich regelrecht überschlagen und der Begriff „Distanzlehre“ wird uns allen wohl noch länger in Erinnerung bleiben. Doch was bedeutet das eigentlich genau für uns Studierende? Was braucht es jetzt, damit es zu keiner Benachteiligung kommt? Und was ist mit all den Fristen, die uns sonst so beschäftigen? Auf diese und noch viel mehr Fragen findest du Antworten in dieser Ausgabe vom STEIL. Aber eines kann ich dir jetzt schon verraten: Für uns als deine Interessenvertretung ist es das Wichtigste, dass es zu keiner Benachteiligung für uns Studierende kommt! Auch wenn die aktuelle Si-

tuation uns alle betrifft und wir gerne dazu bereit sind, unseren Teil beizutragen, um das Virus einzudämmen, dürfen wir nicht die Leidtragenden sein. Es braucht schnelle und sinnvolle Lösungen und darüber hinaus benötigt es einiges mehr, damit dieses Semester nicht verloren geht. Der Campus ist zwar geschlossen, dennoch setzen wir die Uni unter Druck, um alles Notwendige zu unternehmen, um uns Studierende auch unter diesen Umständen wirklich studieren zu lassen. Das Wörtchen „Distanzlehre“ allein reicht da nicht aus!

Liebe GrüÙe & bleib gesund!

*Dein Max*



**MAXIMILIAN ÖLINGER**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
VORSITZENDER ÖH WU

# SERVICE & BERATUNG DEINER ÖH WU



**JOHANNES MATZER**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
STV. VORSITZENDER ÖH WU

Service & Beratung: Ich erleichtere dir den täglichen Studienalltag und stehe dir mit hilfreichen Tipps und Tricks zu deinen Fragen im Studium zur Seite.



## FAQs Covid-19

Die Maßnahmen zur Eindämmung des Covid-19 haben auch für uns Studierende den Alltag von Grund auf stark verändert. Doch gerade in dieser Zeit ist es für uns als ÖH WU von hoher Wichtigkeit, dass wir Studierende gut informiert den Studienalltag bewältigen können!

Aus diesem Grund haben wir auf unserer Website FAQs mit den am häufigsten gestellten Fragen erstellt. Da für uns Aktualität gerade in Zeiten wie diesen an oberster Stelle steht, werden diese selbstverständlich auch laufend ergänzt.

Du hast weitere Fragen, wie es in deinem WU-Studium weitergeht? Kein Problem – schreib einfach eine Nachricht an [corona@oeh-wu.at](mailto:corona@oeh-wu.at) und kontaktiere unsere Berater unter **+43 (1) 31336 4876**. Auf Seite 10 findest du auch einige Antworten auf FAQs.

## PlagiatsCheck

Auch in Zeiten wie diesen steht dir unser umfangreiches Service- & Beratungsangebot zur Verfügung. Um dich in dieser schwierigen Phase bestmöglich zu unterstützen, kannst du den PlagiatsCheck ab jetzt **kostenlos** und **von zu Hause** aus nutzen.

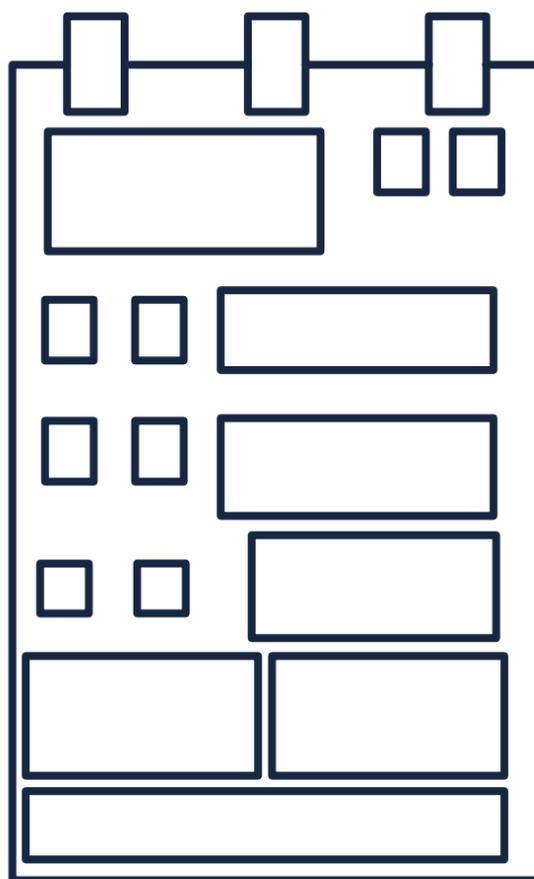
Hast du eine Abschlussarbeit geschrieben und bist dir bei ein paar Zitaten unsicher? Dann melde dich bei uns und lass deine Arbeit durch unsere Plagiatssoftware laufen, um Sicherheit zu bekommen! Natürlich hast du dann bei Unklarheiten noch einmal die Möglichkeit, diese mit unseren Beratern genau zu besprechen.

## Öffnungszeiten ÖH WU BeratungsZentrum

Das BeratungsZentrum ist vorerst geschlossen. Ihr erreicht uns unter [beratung@oeh-wu.at](mailto:beratung@oeh-wu.at)  
**+43 (1) 31336 5400**



## TERMINE & FRISTEN

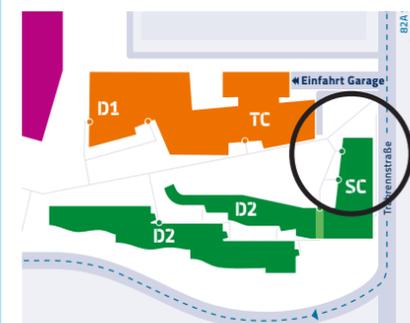


## Prüfungstatistik:

LVP Marketing



## Hier sind wir



## Öffnungszeiten ÖH-WU-Bücherbörse

Die ÖH-WU-Bücherbörse ist vorerst geschlossen.



**TAMARA HAVLICEK**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
STV. VORSITZENDE ÖH WU

Politik & Kampagnen  
Ihr sagt mir eure Meinung und ich Sorge dafür, dass sie gehört wird. Außerdem erleichtere ich euch den täglichen Studienalltag.

## AUFREGER:

Ich schreibe gerade meine Abschlussarbeit und kann nicht auf die Literatur in der Bibliothek zugreifen. Verschlechtert das meine Chancen auf eine gut bewertete Arbeit nicht enorm?

## ANTWORT

Auch wir finden, dass du keine Nachteile beim Verfassen deiner Arbeit haben darfst und es weiterhin möglich sein muss, eine Abschlussarbeit unter fairen Bedingungen zu verfassen. Aus diesem Grund sind wir sofort mit der Uni-Leitung in Kontakt getreten und haben versucht sicherzustellen, dass du auf so viel Literatur wie möglich von zu Hause aus zugreifen kannst. Nach langwierigen Verhandlungen ist es uns schlussendlich gelungen, dass du einerseits auf die Rechtsdatenbanken von **Manz**, **Linde** und **LexisNexis** zugreifen kannst und andererseits auch die qualitativ hochwertige Literatur der großen Verlagshäuser, wie z. B. Journaleinträge, verwenden kannst.

Was regt dich auf? Schreib mir unter:  
[mitbestimmung@oeh-wu.at!](mailto:mitbestimmung@oeh-wu.at)

# #INSIDEBIPOL

Du weißt nicht, wie du dein Studium organisieren sollst, dein Professor behandelt dich unfair oder du wurdest ungerecht und intransparent benotet?

Wir, das Referat für Bildungspolitik, sind dafür da, dir durchs Studium zu helfen! Mit unserem Service WUcheck (wucheck@oeh-wu.at) kannst du uns dein Problem schreiben oder auch einfach direkt zu unseren Referatszeiten bei uns vorbeikommen und wir bemühen uns, die bestmögliche Lösung für dich zu finden.

Außerdem betreuen wir die ProfCheck-Seite, wo du deine Vortragenden bewerten kannst, halten informative Vorträge wie z. B. den After-STEOP-Talk und nehmen an diversen Konferenzen und Kommissionen der WU teil, um auch hier die Interessensvertretung der Studierenden zu gewährleisten.

Deine Anliegen sind auch unsere Anliegen!



**oeh\_wu** #wueckers #here2help #study@wu #bipol  
#profcheck #WUcheck #here4you



**oeh\_wu** #wueckers #here2help #study@wu #bipol  
#profcheck #WUcheck #here4you

# Jung und unerfahren.

If you're ambitious, let's talk.

# FAQ

Hier findest du unsere Liste mit Fragen, die in den letzten Wochen häufig aufgetaucht sind. Wenn du noch etwas wissen willst oder du dich gerne beraten lassen möchtest, wie es weitergeht, kannst du dich jederzeit unter [corona@oeh-wu.at](mailto:corona@oeh-wu.at) bei uns melden!

## Was passiert, wenn ich aufgrund von Verschiebungen von Lehrveranstaltungen die erforderlichen ECTS-Punkte für Stipendien/Zuschüsse nicht erreiche?

Im Bereich der Studienförderung kann aufgrund der bestehenden Rechtslage im Rahmen der Vollziehung ein Ausgleich für eventuelle Härtefälle gefunden werden. Wenn nachgewiesen ist, dass der Entfall von Lehrveranstaltungen oder Prüfungen aufgrund von Maßnahmen gegen COVID-19 erfolgte, ist eine Verlängerung der Anspruchsdauer auf Studienbeihilfe durch Bescheid der Studienbeihilfenbehörde möglich. Kann der erforderliche Studienerfolg nach den ersten zwei Semestern aufgrund dieser Umstände nicht erbracht werden, ist es in entsprechend begründeten Fällen möglich, eine Studienunterstützung durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zu erhalten.

Auch für den Bezug von Familienbeihilfe bestehen Verlängerungsmöglichkeiten. Zuständig ist in diesem Bereich das Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend bzw. das Wohnsitzfinanzamt der Eltern.

## Kann es sein, dass meine Lehrveranstaltung komplett abgesagt wird?

Nein, bei der Gestaltung der Fernlehre sind die Vortragenden zwar relativ frei, abhalten müssen sie die Lehrveranstaltungen aber auf alle Fälle! Solltest du von deinem LV-Leiter noch nicht kontaktiert worden sein oder wenn dir mitgeteilt worden ist, dass die Lehrveranstaltung abgesagt worden ist, dann wende dich bitte an [corona@oeh-wu.at](mailto:corona@oeh-wu.at) und wir setzen uns mit dem jeweiligen Institut sowie dem Vizerektorat für Lehre in Verbindung. Bitte kontaktiere uns, auch wenn du findest, dass die Qualität im Studium durch die Art der Fernlehre beträchtlich eingeschränkt worden ist.



PÁL VADÁSZ

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
GENERALSEKRETÄR ÖH WU

## Was passiert, wenn ich die 150 ECTS für die Masterbewerbung durch das COVID-19 nicht erfüllen konnte?

Grundsätzlich musst du mindestens 150 ECTS absolviert haben, um dich für einen Master an der WU zu bewerben. Wir finden jedoch, dass hier ob der momentanen Situation mehr Kulanz gewährt werden sollte, aus diesem Grund haben wir mit der Uni-Leitung vereinbart, dass es für die diesjährige Frist möglich sein wird, sich bereits ab dem erfolgreichen Absolvieren von 120 ECTS zu bewerben. Um zum Studium zugelassen zu werden, musst du dann allerdings dein Bachelorstudium bereits abgeschlossen haben.

## Warum gibt es nicht in jeder Lehrveranstaltung Livestreaming?

Auch wir finden, dass jede Lehrveranstaltung Livestreams anbieten sollte. Wichtig ist hierbei allerdings immer zu beachten, dass diese Tools nur dort eingesetzt werden, wo sie auch wirklich nachgefragt werden und wo sie v. a. zu keinen technischen Problemen führen können.

## Kann ich Prüfungen absolvieren, wenn ich zum Bundesheer einberufen werde oder mich für den Zivildienst melde?

Um dafür zu sorgen, dass dein Engagement für die Allgemeinheit keine Auswirkungen auf den Studienfortschritt hat, haben wir mit der Uni-Leitung vereinbart, dass es in solchen Fällen zu Kulanzlösungen kommen kann.

# ÖH-WU-SOZIALAKTION – DAMIT DIE CORONAKRISE NICHT ZU DEINER PERSÖNLICHEN FINANZKRISE WIRD



PAUL GAHLEITNER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
WIRTSCHAFTSREFERENT ÖH WU  
STUDIENVERTRETER BAWISO

Als Wirtschaftsreferent verwalte ich das Geld der ÖH WU. Ich bin für die Koordination aller Einnahmen und Ausgaben verantwortlich. Zusätzlich verantworte ich noch die ÖH-Kurse und die Bücherbörse als Service für WU-Studierende und kümmere mich um die Abwicklung der Großevents.

Gerade in einer Zeit wie dieser, in der unser ganzes Land quasi stillsteht und wir alle versuchen, unseren Beitrag zu leisten, damit wir so rasch wie möglich wieder in unser „normales“ Leben einsteigen können, ist es wichtig, dass wir zumindest finanziell abgesichert sind. Es ist nicht selbstverständlich, in Anbetracht der aktuellen Lage, als Student genügend Geld zur Verfügung zu haben, um den eingeschränkten Alltag zu finanzieren.

Aus diesem Grund wollen wir mit der ÖH-WU-Sozialaktion finanzschwachen Kollegen durch eine Einmalzahlung etwas unter die Arme greifen.

## Wer kann einen Antrag stellen?

Die Besonderheiten der Sozialaktion liegen darin, dass du unabhängig von deiner Staatsbürgerschaft auch als Erstsemestriker einen Antrag stellen kannst. Zusätzlich zur „normalen“ Förderung können auch ein Kinder- bzw. Leistungsbonus gewährt werden.

Die Sozialaktion der ÖH WU ist grundsätzlich nicht vergleichbar mit der Studien- oder Familienbeihilfe. Sie unterscheidet sich maßgeblich durch zwei Vorteile: Erstens ist der **Kreis der Antragsteller viel größer**, da unabhängig von der Staatsbürgerschaft all jene antragsberechtigt sind, die ein ordentliches Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien betreiben. Zweitens werden bei der Antragsbearbeitung nicht **bloß einige wenige Teilaspekte** (Alter, Studiendauer etc.) **herangezogen**, sondern wir versuchen, deine soziale und finanzielle Gesamtsituation zu erfassen und zu beurteilen.

Das Antragsformular kann auf der Website der ÖH WU heruntergeladen und direkt am Computer oder handschriftlich ausgefüllt werden. Lass uns deinen Antrag samt allen Unterlagen per Mail unter [soziales@oeh-wu.at](mailto:soziales@oeh-wu.at) noch bis Freitag, 24. April 2020 zukommen!

## Entscheidungskriterien:

- In erster Linie muss der Antragsteller finanziell förderungswürdig sein. Dies ergibt sich aus dem eigenen Einkommen und jenem der Eltern bzw. des Ehepartners; aber auch Familiengröße, Wohnsituation, Lebenshaltungskosten und außergewöhnliche Belastungen werden berücksichtigt.
- Des Weiteren muss ein gewisser Mindeststudienerefolg nachgewiesen werden. Für nicht berufstätige Antragsteller beträgt dieser mindestens 12 ECTS pro Semester, für berufstätige – als solcher giltst du, wenn du über der Geringfügigkeitsgrenze beschäftigt bist – hingegen beträgt der Mindeststudienerefolg mindestens 8 ECTS.
- Der Betrachtungszeitraum des Leistungsnachweises besteht aus den vergangenen vier Semestern, wobei bei der Berechnung des Studienerfolgs jenes Semester mit der niedrigsten Studienleistung außer Betracht bleibt.
- Sind all diese Kriterien erfüllt, wird ein Grundbetrag (dessen Höhe von uns im Laufe der nächsten Wochen nach Ende der Frist für die Antragstellung festgelegt wird) gewährt.

# TROTZ COVID-19: QUALITÄT UND FAIRNESS FÜR WU-STUDIERENDE MUSS BLEIBEN



Kaum jemand hätte sich nach den Semesterferien gedacht, dass der Betrieb an der WU nur zwei Wochen dauern würde. Aufgrund der Schließung der WU wurde innerhalb kürzester Zeit versucht, das Lehr- und Lernsystem an der WU umzustellen. „Distanzlehre“ ist der Fachausdruck dafür. Ein neues Trendwort, mit dem sehr viele Lehrende und auch Studierende noch wenig bis gar nichts anfangen können.

Was bedeutet die aktuelle Situation jetzt eigentlich für uns WU-Studierende? Was braucht es, damit Qualität und Fairness im WU-Studium sichergestellt sind und man dieses Semester noch erfolgreich abschließen kann?

## SCHLIESSUNG DER WU

Die Ereignisse der letzten Wochen haben sich regelrecht überschlagen. Die Bundesregierung verkündete am 10. März, dass die Universitäten als Maßnahme gegen die Verbreitung des Coronavirus geschlossen werden.

Für viele waren diese und alle folgenden Entwicklungen überraschend und nicht absehbar. Als ÖH WU waren und sind wir mit dem Rektorat und der gesamten Uni-Leitung in engem Austausch. Die Gesundheit aller WU-Studierenden steht für uns an oberster Stelle. Daher wurde gemeinsam mit allen Verantwortlichen entschieden, dass der physische Lehrbetrieb der WU bereits am 11. März auf eine sogenannte „Distanzlehre“ umgestellt werden soll.

### Distanzlehre - Was soll das sein?

Distanzlehre ist scheinbar das neue Trendwort an der WU – doch nur wenige wissen, was damit gemeint ist. Grundsätzlich sollen die Lehrveranstaltungen mit physischer Anwesenheit auf onlinegestützte Methoden und E-Learning verlagert werden. Die Überlegung ist, die gesamten Lehrveranstaltungen so zu gestalten, damit der Lehrbetrieb auch während der Schließung der WU mit Online-Unterstützung durch learn@WU oder anderen Methoden ganz normal fortgesetzt werden kann.

Eine Intensivierung des Onlineangebots ist schon eine lange Forderung der ÖH WU. Die Umsetzung und die Bereitschaft der Lehrenden, sich neue Methoden zu überlegen und sich der gegebenen Situation anzupassen, funktioniert leider nicht flächendeckend.

### WU-STUDIERENDE DÜRFEN NICHT DIE LEID- TRAGENDEN SEIN!

Für uns als deine starke Interessensvertretung war von Beginn an klar, dass es zu keinem Nachteil für WU-Studierende kommen darf. Wir Studierende sind

bereit, unsere Leistung auch trotz der aktuell schwierigen Situation zu erbringen – allerdings müssen die technischen Rahmenbedingungen und die Bereitschaft der Lehrenden gegeben sein.

„Qualität und Fairness im WU-Studium müssen trotz der aktuellen Situation gewährleistet sein. Es darf zu keiner Verzögerung im WU-Studium kommen und die WU-Studierenden müssen bestmöglich durch die Lehrenden an der WU unterstützt werden“, so Max Ölinger, Vorsitzender der ÖH WU.

Es gibt einige Departments und Institute an der WU, die sich wirklich bemühen, dass die Studierenden auch aus der Ferne möglichst normal und unkompliziert studieren können – durch Unterstützung von Lecturecasts, Livestreaming oder anderen Methoden mit learn@WU. Doch leider gibt es auch viele Beispiele, die zeigen, dass die Motivation, neue Methoden anzuwenden und den Lernfortschritt der Studierenden zu unterstützen, an der WU nicht flächendeckend gegeben ist. Für die ÖH WU ist inakzeptabel, wenn in manchen Kursen einfach die Anwesenheitspflicht in Selbststudium umgewandelt wird und die Lehrenden die Studierenden in dieser herausfordernden Situation im Stich lassen.

### UNSER ZIEL: ZIEL- STREBIG UND HÜRDENFREI STUDIERN!

Wir wollen, dass du an der WU schnell und zielstrebig durchs Studium kommen kannst. Das ist unser Ziel und dafür setzen wir uns seit Jahren erfolgreich ein. Doch gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist es umso wichtiger, dass es Möglichkeiten gibt, die uns WU-Studierende dabei unterstützen, auch von zu Hause aus bestmögliche Studienleistungen erbringen zu können. Jetzt ist die Zeit, über den Tellerrand zu blicken, neue Konzepte und Ideen zu diskutieren und rasch umzusetzen.

Wir haben bereits konkrete Forderungen und Vorschläge bei den Verantwortlichen der WU eingebracht, damit wir WU-Studierenden nicht die Leidtragenden dieser Maßnahmen sind und wir auch im Sommersemester 2020 erfolgreich studieren können:

### // massiver Ausbau des Onlineangebots

Seit knapp zwei Jahren ist an der WU die Rede von „Digitalisierung der Lehre“. Doch leider müssen wir einmal mehr feststellen, dass sich bis dato nicht viel getan hat.

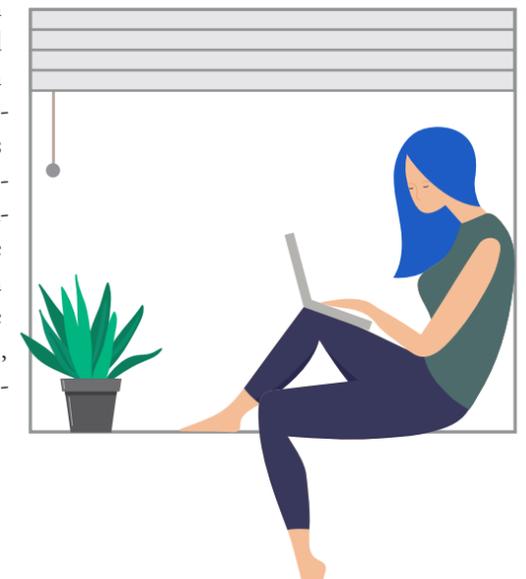
Es kann nicht sein, dass es an einer der größten Wirtschaftsunis nicht möglich ist, Livestreams und flächendeckende Lecturecasts anzubieten. Die Verantwortlichen von Wirtschaftsrecht gehen hier mit gutem Vorbild voran und zeigen, dass es schnelle und sinnvolle Lösungen gibt. Jetzt geht es darum, innovative Konzepte auch nachhaltig für die WU umzusetzen!

### // zusätzliche Prüfungstermine

Damit der Studienfortschritt gewährleistet ist, müssen zusätzliche Prüfungstermine möglich gemacht werden. Auch der Ausbau von Onlineprüfungen muss dort, wo es sinnvoll ist, umgesetzt werden.

### // Ausbau von Sommer- & Winteruni

In den letzten Jahren haben wir als ÖH WU den Ausbau der Studienbeschleunigungsprogramme vehement vorangetrieben.



ben. Wir sind auch bereits in der Planung für die Sommeruni 2020. Unser Ziel: zeitliche Ausdehnung und mehr Kurse – damit die WU-Studierenden die Möglichkeit haben, schnell und zielstrebig zu studieren.

#### // zusätzliche Block-LVs und Kurse zu Tagesrandzeiten

Dort, wo die Abhaltung der Kurse online nicht möglich ist, braucht es ein erweitertes Angebot an Block-Kursen und Kursen zu Tagesrandzeiten. Auch berufstätige Studierende müssen gerade jetzt zusätzlich unterstützt werden.

#### // Verschiebung & Anpassung der Fristen für Beihilfen & Masterbewerbungen

Aufgrund der aktuellen Lage kann es sein, dass viele nicht die notwendigen Anforderungen für Beihilfen oder Masterzulassungen erfüllen können. Wir setzen uns auf allen Ebenen für eine Ausweitung und eine Verschiebung der Assessmentphase für Masterstudien, Beihilfen & Co ein.

### BERATUNG & SERVICES DEINER ÖH WU

Uns war es sehr wichtig, dass die WU-Studierenden weiterhin und unkompliziert das umfassende Service- & Beratungsangebot der ÖH WU nutzen können.

#### ÖH-WU-Services

Alle Services der ÖH WU sind in uneingeschränktem Zugang auch online von zu Hause aus nutzbar. Es ist sogar in Gesprächen gelungen, dass man auf die Rechtsdatenbanken LexisNexis und Linde Digital von zu Hause zugreifen kann.

#### Beratung & Informationen deiner ÖH WU

Die WU-Studierenden haben ein Recht, transparent über die einzelnen Schritte und Entscheidungen rasch

informiert zu werden. So haben wir einen zentralen Info-Point der ÖH WU eingerichtet:

- 24h-Beratungshotline deiner ÖH WU  
Eine 24h-Beratungshotline steht allen WU-Studierenden rund um die Uhr zur Verfügung. Da eine physische Beratung in den Referaten der ÖH WU bzw. im ÖH-WU-Beratungszentrum derzeit nicht möglich ist, sind wir durchgehend per Mail unter [beratung@oeh-wu.at](mailto:beratung@oeh-wu.at) bzw. [corona@oeh-wu.at](mailto:corona@oeh-wu.at) oder telefonisch unter +43 (0) 1 31336 4876 erreichbar.
- COVID19-FAQs deiner ÖH WU  
Die wichtigsten FAQs findest du in dieser Ausgabe vom STEIL. Auch auf der Homepage der ÖH WU aktualisieren wir die FAQs laufend, damit du dich umfassend informieren kannst.
- Information über Newsletter und Social Media  
Folge uns auf Facebook und Instagram, damit du auf dem neuesten Stand bleibst und die aktuellen Entwicklungen aus erster Hand erfährst.

### PLANUNGSSICHERHEIT FÜR WU-STUDIERENDE

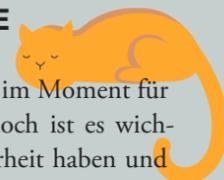
Wir sind uns bewusst, dass die Situation im Moment für alle Beteiligten nicht einfach ist. Dennoch ist es wichtig, dass wir Studierende Planungssicherheit haben und nicht in unseren Rechten beschränkt werden. Die studienrechtlichen Aspekte müssen eingehalten werden, Teilleistungen dürfen nicht wahllos zum Nachteil für uns Studierende verschoben werden.

In den vergangenen Tagen haben uns bereits viele Anrufe und E-Mails erreicht. Du hast Fragen an uns? Dann melde dich – wir sind dein starker Partner und setzen uns für deine Rechte ein.

Die Lehrenden haben einen klaren Auftrag: Obwohl der Campus geschlossen ist, bedeutet das nicht, dass die Lehre ausgesetzt und somit der Studienfortschritt von uns WU-Studierenden gefährdet ist. Wir Studierende wollen unsere Leistung erbringen – dazu benötigen wir auch die Möglichkeiten.

Wir werden mit Nachdruck in Verhandlungen und Gesprächen mit der Uni-Leitung darauf beharren, dass die erforderlichen Schritte eingeleitet werden. Die aktuelle Situation darf zu keinem Nachteil für uns Studierende werden.

Wir als ÖH WU lassen dich nicht im Stich und setzen uns vehement und mit Nachdruck für deine Rechte ein. Auf uns kannst du dich verlassen!



#### Das PwC Traineeprogramm

## TRANSFORM@ASSURANCE

Die Wirtschaftsprüfung sorgt für Vertrauen und Sicherheit in der Wirtschaft und liefert die Grundlagen, auf deren Basis weitreichende Entscheidungen von Aktionären, Banken, Investoren und anderen Stakeholdern getroffen werden.

#### Dein Einstieg in die Wirtschaftsprüfung

Innerhalb des Traineeprogrammes „Transform@Assurance“ lernst du in 18 Monaten systematisch die Bereiche Core Audit, Risk Assurance und Capital Markets & Accounting Advisory Services kennen. Dadurch kannst du in die vielfältige, vom digitalen Wandel getriebene Wirtschaftsprüfung eintauchen und sie hautnah mitgestalten.

#### Startzeitpunkt

September 2020

#### Zeitraum

18 Monate

#### Wahlbranchen

Industrie-(IS) oder Finanzbranche (FS)

#### Drei Bereiche

- Core Audit
- Risk Assurance Services
- Capital Markets & Accounting Advisory Services

#### Deine Vorteile

- Umfassendes Schulungsprogramm
- Coach zur persönlichen Entwicklung
- Sozialkompetenzen durch Zeit für ein Sozialprojekt

#### In drei Steps zum Traineeprogramm

- Bewirb dich bis 30.4. unter [wachsenmitpwc.at](https://www.wachsenmitpwc.at)
- Komm zum ersten Kennenlernen in Form eines Speed-Datings
- Absolviere ein eintägiges Assessment Center

Nach dem Assessment Center erfährst du innerhalb weniger Tage, ob du als Trainee ab September aufgenommen wirst.

# WER ÜBERMORGEN NOCH ERFOLGREICH SEIN WILL, MUSS HEUTE SCHON TATEN SETZEN.



von Laura Hamminger und Magdalena Möslinger-Gehmayr

Ihr strukturiertes, strategisches Denken und ihr Engagement haben wohl auch zur erfolgreichen Karriere von Elisabeth Stadler, CEO der Vienna Insurance Group, beigetragen. Im STEIL-Interview spricht die Generaldirektorin und Vorstandsvorsitzende über persönliche Erfolgsfaktoren und ihren Führungsstil, die unterschiedlichen Versicherungsprodukte und ihre Beliebtheit, weitere Potenziale am Markt und warum es heutzutage wichtig ist, immer schon zwei Perioden vorauszuendenken.

## STEIL: Was sehen Sie als Ihre persönlichen Erfolgsfaktoren?

Ich bin schon der Meinung, dass Kompetenz, sowohl fachlich als auch sozial, entsprechend wichtig ist, um beruflich voranzukommen. Natürlich, auch Leadership und Engagement sind Eigenschaften, die man erbringen muss und ohne deren Einsatz schafft man es eigentlich nicht, hier entsprechend weiterzukommen. Ich bin Mathematikerin, ich habe grundsätzlich ein sehr strukturiertes, strategisches Denken und ich gehe davon aus, dass das die Absolventen der Wirtschaftsuniversität auch aufweisen. Ich glaube, das ist sehr hilfreich in einer Karriere.

## Sie sagen immer „Karriere ist gesteuerter Zufall“. Wie viel in Ihrer Karriere war geplant, wie viel war Zufall?

Natürlich muss man auffallen und auch den persönlichen Wunsch haben, sich entsprechend weiterzuentwickeln und neuere, breitere Aufgaben zu übernehmen. Zufall ist in dem Fall die Tatsache, dass die Jobs halt auch frei sein müssen, die man da anstrebt. Ich bin CEO der größten österreichischen Versicherungsgruppe. In Österreich gibt es nur wenig große Versicherungsgruppen und die CEOs dort wechseln halt nicht alle paar Monate, sondern nur alle paar Jahre. Da muss man dann einerseits aufgefallen sein und gefragt werden, auf der anderen Seite auch frei und bereit sein, genau zu dem Zeitpunkt zu wechseln.

MEIN FÜHRUNGSSTIL IST TEAMORIENTIERT MIT LEADERSHIP.

## Wie würden Sie Ihren Führungsstil beschreiben?

Mein Führungsstil ist teamorientiert mit Leadership. Ich kann, glaube ich, sehr gut zuhören – das, hoffe ich, schätzen meine Mitarbeiter auch dementsprechend. Ich höre mir gerne

verschiedene Meinungen von meinen Experten an, da es viele Kollegen gibt, die ein viel breiteres Fachwissen haben als ich. Wir diskutieren über die Inhalte und versuchen, gemeinsam eine Lösung zu finden. Wenn ich mir dann meine Meinung gebildet habe, erwarte ich mir, dass diese dementsprechend mitgetragen und umgesetzt wird.

## Sie haben 2019 das Große Silberne Ehrenzeichen für Ihre Verdienste um die Republik Österreich verliehen bekommen. Was bedeutet Ihnen Ihre Rolle als erfolgreiche Unternehmensführerin zugunsten des Wirtschaftsstandortes Österreich und Ihre Vorbildfunktion für junge, aufstrebende Frauen?

Das ist natürlich eine schöne Auszeichnung und klarerweise ein Signal dafür, dass man aufgefallen ist und eine gewisse Vorreiterrolle bzw. Pionierrolle hat. Ich möchte natürlich gerne andere Frauen motivieren, sich auch etwas zu trauen und selbstbewusst aufzutreten. Selbstbewusstsein ist ehrlicherweise schon bei den Männern viel stärker ausgeprägt als bei uns Frauen. Mir ist es aber wichtig, dass wir Frauen mit Kompetenz und unseren Fähigkeiten auffallen. Ich glaube, jede Frau will lieber in einen Job kommen, weil sie als kompetent und befähigt dazu angesehen wird.

VERSICHERUNGEN SIND EIN VERKAUFSPRODUKT UND KEIN KAUFPRODUKT.

## Was hat sich in den letzten Jahren in der Versicherungsbranche geändert? Welche Versicherungen sind besonders beliebt und warum?

Das ist eine gute Frage. Ich sage immer, Versicherung ist ein Verkaufsprodukt und kein Kaufprodukt. Ich kenne keinen Kunden, der in der Früh aufwacht und sagt: „Heute kaufe ich mir eine Versicherung!“ Obwohl ich finde, dass Versicherung ein

spannendes Produkt ist und die Aufgabe, Menschen vor Risiken abzusichern, eine wunderschöne ist. Aber es ist natürlich nicht etwas, das wie ein neues Handy oder ein Laptop wirklich von Leuten gewünscht wird.

Die am häufigsten gekaufte Versicherung ist die Autoversicherung. Das ist das Einstiegsprodukt und außerdem ist es eine Pflichtversicherung in Österreich. Später kauft man sich dann eine Wohnung und beschäftigt sich mit dem Thema Wohnungsver-sicherung. Auch die Unfallversicherung ist relativ interessant für junge Leute. Lebensversicherung und Pensionsversicherung sind für mein Gefühl auch sehr wichtig, aber damit beginnt man sich erst dann zu beschäftigen, wenn man ein eigenes Einkommen hat und auch disponieren kann, also es nicht nur für die Wohnung und das tägliche Leben braucht, sondern auch noch was weglegen kann.

JE FRÜHER MAN MIT EINER VERSICHERUNG BEGINNT, DESTO BESSER.

## Junge Leute befinden sich in einer Lebensphase, in der viele Weichen gestellt werden – auch und gerade beim Thema Versicherung. Sorgen junge Menschen bald genug vor?

Es heißt, und dahinter stehe ich auch auf jeden Fall, je früher man mit einer Versicherung beginnt, desto besser ist es. Ich komme aus der Lebensversicherung, also bin ich natürlich ein absoluter Verfechter einer privaten Pensionsversicherung als Ergänzung zur staatlichen Sozialversicherung. Wir haben ein tolles Sozialversicherungssystem in Österreich, aber die Leute leben immer länger. Pro Jahrzehnt gewinnen wir circa zweieinhalb Jahre an Lebenserwartung dazu und das sind tolle, positive Entwicklungen. Dadurch haben wir aber auch immer mehr Menschen, die immer kürzer in der Arbeitswelt tätig und dann länger in Pension sind. Irgendwann wird

das Sozialversicherungssystem das alles nicht mehr so leisten können, wie wir es gewohnt sind. Also bin ich der Meinung, man sollte eine private Pension haben, auch um den Lebensstandard abzusichern. Gerade, wenn es uns so gut geht, wir länger leben, gesünder und fitter in Pension gehen und mehr reisen wollen, werden wir dann auch mehr Geld benötigen.

#### Die VIG wurde Ende 2019 als innovativste Versicherung ausgezeichnet: Was steckt hinter der VIG Xelerate? Wie wird sie angenommen?

Wir haben in etwa 180 Digitalisierungsprojekte in unserer Gruppe laufen. Beim VIG-Xelerate-Wettbewerb laden wir unsere Gesellschaften ein, ihre innovativen Projekte zu präsentieren. Wenn wir einen Nutzen für die Gesellschaft und die gesamte Gruppe sehen, finanzieren wir diese dann auch. Wir sagen sehr gerne, dass wir 50 Gesellschaften haben – das sind aber auch gleichzeitig 50 Innovation-Hubs. Vor allem in Osteuropa gibt es viele innovative Ideen. Wenn diese Projekte gut sind, versuchen wir natürlich, diese auf die gesamte Gruppe auszurollen. Der VIG-Xelerate-Wettbewerb soll hier als Motivation dienen und entsprechend fördernd wirken. Viele der Projekte wurden auch schon realisiert, wie zum Beispiel Gesundheit-Apps. Der Wettbewerb wird also sehr gut angenommen.

#### Was machen Sie, um weiterhin Innovationsmarktführer zu bleiben?

Wer übermorgen noch erfolgreich sein will, muss heute schon Taten setzen. Wir leben in einer sich ständig schneller drehenden Zeit und da muss man eigentlich immer schon zwei Perioden vorausdenken.

#### VIG ist derzeit in 30 Ländern Europas tätig. Ist noch ein weiterer Ausbau der Märkte geplant?

Wir halten weiterhin klar an unserer Strategie der Fokussierung auf die Region Zentral- und Osteuropa fest, die wir durch organisches Wachstum sowie die Übernahme bestehender Versicherungsgesellschaften oder Neugründungen verfolgen. Wir haben ein paar Märkte mit mehr als 30 % Marktanteil, das ist relativ gut und dort kann man auch nur noch organisch wachsen, sonst kommen wir in Wettbewerbsthemen. Aber es gibt noch einige große Märkte in Osteuropa, wo wir noch nicht unter den Top 3 sind. Hier haben wir noch Ambitionen und sehen Potenzial.

#### Wie bewerten Sie den Wirtschaftsstandort Österreich im Vergleich zu anderen Ländern in Europa?

Ich bin froh, dass ich in Österreich lebe. Ich bin auch gerne auf Urlaub in anderen Ländern, aber wenn ich zurückkomme, dann schätze ich die Vorteile unseres Landes schon sehr. Wir sind eines der reichsten Länder in der EU und verfügen über eine extrem gute Kaufkraft. Unsere Inf-

rastruktur ist sehr hoch und das Gesundheitssystem sehr gut. Wir haben eine hohe Lebensqualität – Wien wird immer wieder zu einer der lebenswertesten Städte gewählt. Wir können uns also jedenfalls im oberen Feld der verschiedenen Länder einpendeln. Steuerpolitisch gäbe es natürlich noch etwas, was an Anreizen zu setzen wäre. Die Konkurrenz ist nicht weit – ein paar internationale Unternehmen sind nur einige wenige Kilometer Richtung Osten und Norden und finden da ganz andere Rahmenbedingungen vor. Es wäre schon gut, wenn die Politik versuchen würde, noch einige der Nachteile aufzulösen und nebenbei noch Vorteile schaffen würde, die den Standort Österreich noch attraktiver machen.

**GERNE ÖFTERS EINMAL „HIER“ SCHREIEN.**

#### Welchen Rat können Sie WU-Studierenden für eine erfolgreiche Karriere geben?

Grundsätzlich mal eine gute Ausbildung. Wenn man im Beruf ist und weiterkommen möchte, dann ist es wichtig, dass man immer offen gegenüber Neuem ist und nicht am Alten hängt – also immer über den Tellerrand schaut. Auch Dinge tun, die nicht in den eigenen Aufgabenbereich fallen und sich für Themen interessiert, die andere Bereiche auch betreffen. Gerne öfters einmal „Hier“ schreien.



Prof. Elisabeth Stadler (58) absolvierte 1983 das Studium Versicherungsmathematik an der TU Wien. Daraufhin startete sie ihre Karriere in der Versicherungsbranche: zuerst in diversen Bereichen der Bundesländer-Versicherung, ab 2003 dann als Vorstandsmitglied der UNIQA, der Raiffeisen Versicherung, der ERGO Austria International und der Donau Versicherung. Seit 2016 ist sie als Generaldirektorin und Vorstandsmitglied der Vienna Insurance Group tätig. 2019 erhielt sie das Große Silberne Ehrenzeichen für ihre Verdienste um die Republik Österreich.



Prof. Elisabeth Stadler im Gespräch mit STEIL-Redakteurinnen Laura Hamminger und Magdalena Möslinger-Gehmayr

**EY**  
Building a better working world

## Was bewegen wir heute, was morgen die Welt bewegt?

Industrie 4.0, Smart Cities, Artificial Intelligence – wir sind am Puls der digitalen Zeit. Immer in Bewegung. Wir identifizieren die digitalen Chancen unserer Kunden, reduzieren Risiken und schaffen für sie entscheidende Wettbewerbsvorteile. EY vereint die besten Digital-Experten in Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktions- und Managementberatung, die gemeinsam neue Standards setzen. Werden Sie Teil unseres Teams und treiben Sie mit uns die Digitalisierung voran.

Move the standard. Move together.  
[www.ey.com/at/digitalmovement](http://www.ey.com/at/digitalmovement)

The better the question. The better the answer.  
The better the world works.

# MASTER „International Management/CEMS“:

## Das Erfolgsrezept?

Die WU bietet dieses englischsprachige Programm seit 2009 in Kooperation mit dem CEMS-Netzwerk, das 28 Top-Universitäten umfasst und mit über 70 Partnerunternehmen kooperiert, an. Dadurch wird den Studierenden eine wissenschaftliche und dabei sehr praxisbezogene und internationale Ausbildung ermöglicht. In diesem Programm werden die besten Studierenden weltweit aufgenommen, daraus resultiert ein sehr internationaler Mix und eine sehr internationale Studienatmosphäre.

## Wie komm' ich rein?

Jedes Wintersemester werden 80 neue Studierende für dieses viersemestrige Programm zugelassen. Zu den formalen Kriterien zählen ein Bachelorabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss mit mindestens 60 ECTS aus betriebswirtschaftlichen Fächern und der Nachweis deiner Englischkenntnisse. Du musst EINE der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Englisch als Muttersprache
- Ein mindestens 3-jähriges Bachelorstudium komplett in Englisch an einer CEMS-Partneruniversität (Achtung: Bestätigung der Universität notwendig!)
- Gültige Sprachzertifikate (TOEFL 600/250/100, IELTS 7.0, CAE (Certificate of Advanced English), CPE (Certificate of Proficiency in English), BEC (Business English Certificate Higher – Grades A and B)

Zusätzlich werden zur Bewerbung die Kenntnisse in einer weiteren Sprache auf dem Niveau B2 mündlich und B1 schriftlich herangezogen. Außerdem ist das Einreichen eines gültigen GMAT-Ergebnisses für Nicht-WU-Absolventen obligatorisch, wird aber auch WU-AbsolventInnen empfohlen. WU-AbsolventInnen können allerdings stattdessen auch den gewichteten WU-Notendurchschnitt (GPA) und ein Empfehlungsschreiben einreichen.

Nach erfolgreicher Bewerbung werden die geeigneten Bewerber zu einem persönlichen Interview eingeladen, bei dem auf persönliche Reife, Kommunikationsfähigkeiten, soziale Kompetenzen, internationale Ausrichtung und Leistungspotenzial geachtet wird.

## Perspektiven

Karrierechancen der Absolventen dieses Programms zeichnen sich durch ihre allgemeine und breitgefächerte Ausbildung im Bereich des International Managements aus und sind dadurch für eine Vielzahl von Tätigkeiten im International Management qualifiziert. Absolventen können z. B. im Bereich Unternehmensberatung, Unternehmensstrategie, Marketing, Finanzwirtschaft oder Personalmanagement tätig werden.

# SBWL „Entrepreneurship & Innovation“:

## Worum geht's?

Bachelorstudierende sollen in der SBWL Entrepreneurship & Innovation das unternehmerische Denken und Verhalten ausprägen und trainieren. Essenziell ist es dazu, eine solide Wissensbasis über Theorien und Techniken des Entrepreneurship und Innovationsmanagement herzustellen. Studierende der SBWL sollen das Wissen aber auch praktisch anwenden. In verschiedenen Kursen identifizieren Studierende in kleinen Gruppen reale Geschäftsideen, schreiben Businesspläne und bearbeiten konkrete Projekte.

## Wie komm' ich rein?

Es gibt insgesamt 80 Plätze pro Semester. Die Auswahl der Studierenden erfolgt anhand von Noten (gewichteter Notendurchschnitt aus STEOP und CBK) sowie Bewerbungsunterlagen (E&I Skills Fit).

## Empfohlener Studienaufbau

1. Semester:
  - Kurs 1: Core Lecture 1 – Knowledge
  - Kurs 4: Project I – Applications & Networking
1. oder 2. Semester:
  - Kurs 3: Zone – Applications & Networking
2. Semester:
  - Kurs 2: Core Lecture 2 – Knowledge
  - Kurs 5: Projekt II – Applications & Networking

**Univ.-Prof. Dr. Werner H. Hoffmann**  
Institut für Strategisches Management

Heute

Beschreiben Sie sich in Emoticons! 18:00 ✓

👍🍀 18:02

Was würden Sie am WU-Studium gerne verändern? 18:03 ✓

Optimale Voraussetzungen für Veränderungen und Anpassungen der Programme und der Lehrinhalte schaffen bzw. flexible Strukturen schaffen, die Veränderungen begünstigen – unser SIMC-Master bildet „future business leaders“ aus, deswegen muss sich auch das Programm selbst stetig weiterentwickeln, um relevant zu bleiben. 18:05

Was läuft an der WU besser/schlechter als an anderen Universitäten? 18:05 ✓

Was sehr gut an der WU ist: die hohe internationale Reputation der WU, ein breites Lehrangebot, eine sehr gute internationale Vernetzung, ein toller Campus und die Vernetzung mit der heimischen Wirtschaft. 18:06

Warum sind Sie Professor geworden und an die WU gekommen? 18:07 ✓

Weil ich schon als Studierender fasziniert von wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten war und ich mit großer Freude diese in praxisgerechter Form an Studierende vermitteln möchte, und zusätzlich durch eigene Forschung einen

Beitrag zum Erkenntnisgewinn leisten möchte. 18:08

Wo gibt es den besten Kaffee am Campus? 18:09 ✓

Definitiv am Institut für Strategisches Management. 😊 18:09

Was haben Sie während Ihres Studiums fürs Leben gelernt? 18:10 ✓

Dass sich Fokus, Konsequenz und Zielstrebigkeit auszahlen. 18:10

Was haben Sie als Letztes zum ersten Mal gemacht? 18:12 ✓

Kitesurfen (heuer im Spätsommer auf Zypern). 18:12

Was ist das Nervigste an Studierenden? 18:12 ✓

Ein zu starker Fokus auf Noten, der sich insbesondere bei Einsichten bemerkbar macht. 18:12

Was macht für Sie eine gute Vorlesung aus? 18:13 ✓

Kreative Interaktion mit den Studierenden, Rückgriff auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und ein hoher Praxisbezug. 18:13

Das sollte jeder WU-Student gelesen haben: 18:17 ✓

(Immer wieder) Die aktuelle Ausgabe der Harvard Business Review. 18:18



SANDRA REICHHOLF

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
SOZIALREFERENTIN ÖH WU

Das Referat für Soziales hilft dir bei finanziellen und rechtlichen Problemen und Fragen. Schreib uns dein Anliegen oder deine Frage(n) an [soziales@oeh-wu.at](mailto:soziales@oeh-wu.at) oder komm in unserer Referatsstunde persönlich vorbei!

# WU CHECK

## RÜCKZAHLUNG DER STUDIENBEIHILFE?

Das System der Studienbeihilfe zu durchblicken ist nicht immer leicht, insbesondere in Sonderfällen sorgt es häufig für Unklarheit. Wir, das Sozialreferat der ÖH WU, stehen selbstverständlich und gerne in sämtlichen Belangen unseren Mits Studierenden mit Rat und Tat zur Seite.

Kürzlich erreichte uns eine Frage bezüglich der Vermeidung der Rückzahlung der Studienbeihilfe mangels Studienerfolges nach dem zweiten Semester. Der Sachverhalt wird anhand folgenden Beispiels erklärt: Der Betroffene begann sein Studium im Wintersemester 2019 und konnte nach dem zweiten Semester den günstigen Studienerfolg von 30 ECTS leider nicht nachweisen. Auch war er nicht in der Lage, zumindest 15 ECTS vorzuweisen. Dies hätte ursprünglich zur Folge, dass die bezogene Studienbeihilfe zurückbezahlt werden muss. Eine Ausnahmestimmung sieht jedoch vor, dass die Rückzahlung aufgrund des nicht erbrachten Studienerfolgs von 15 ECTS entfällt, sollte es dem Studierenden gelingen, bis zum fünften Semester wieder den günstigen Studienerfolg von 30 ECTS nachweisen zu können.

Das bedeutet, dass man mitunter vermeiden kann, die Studienbeihilfe mangels Studienerfolg nach dem zweiten Semester zurückzahlen zu müssen (siehe dazu § 51 Abs 3 Z 1 StudFG 1992). Es muss jedoch beachtet werden, dass die Studienbeihilfenbehörde nicht die Pflicht trifft, darauf zu warten, ob der betroffene Studierende im fünften Semester den günstigen Studienerfolg nachweisen kann. Das heißt, es ist wahrscheinlich, dass es noch vor dem fünften Semester zur Rückzahlung kommt. Sollten im fünften Semester mit Einhaltung der Frist (je nachdem ob Sommer- oder Wintersemester 15. Mai bzw. 15. Dezember) die 30 ECTS vorliegen, ändert sich der Sachverhalt und die bereits getätigte Rückzahlung kann unter Berufung auf § 51 Abs 3 Z 1 StudFG 1992 wieder zurückgefordert werden.

In diesem Zusammenhang muss auch erwähnt werden, dass es die Möglichkeit der Stundung bzw. Ratenzahlung gibt. Hierauf besteht jedoch kein Rechtsanspruch, es kommt also auf die Kulanz der Studienbeihilfenbehörde an.

Das Sozialreferat beantwortet aufkommende Fragen rund um Stipendien, Familien- und Studienbeihilfe mit Enthusiasmus und freut sich über deinen Besuch im Beratungszentrum der ÖH WU!

Noch bis zum 24.4. kannst du deinen Antrag für die Sozialaktion der ÖH WU stellen. Infos über die Voraussetzungen, nötigen Unterlagen und das Antragsformular findest du online auf unserer Website. Dort werden auch die „Besonderheiten“ der diesjährigen Sozialaktion aufgrund der besonderen Umstände genau erklärt.

Wir lösen deine Probleme im Studium. Hast du Schwierigkeiten mit Professoren, Instituten oder der Anrechnungsstelle? Wo brauchst du Unterstützung?

Schreib uns mit deinem Anliegen an:  
[wucheck@oeh-wu.at](mailto:wucheck@oeh-wu.at).



ANA CIOATA

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
BILDUNGSPOLITISCHE  
INTERIMISTISCHE REFERENTIN ÖH WU



### Außerordentliches Studium

Liebes ÖH-Team,

erneut bin ich in die PI Netzwerksicherheit mit nun 168 ECTS nicht über die Warteliste reingekommen.

Mein sehr großes Anliegen ist es, meinen Bachelor dieses Semester abschließen zu können, und es wäre toll, wenn ihr im Hinblick auf Netzwerksicherheit etwas erreichen könntet. Ich denke, ich spreche da auch für einige meiner Kommilitonen, die auf der Warteliste stehen, da es einfach unverhältnismäßig ist, nur zwei Kurse anzubieten. Könnt ihr irgendetwas machen?

Vielen Dank für eure Hilfe!

Beste Grüße  
Emma



Liebe Emma,  
vielen Dank für deine Mail!

Es tut mir leid, dass du wieder nicht in diesen Kurs reingekommen bist. Wir sind uns des Problems bewusst und geben unser Bestes, mit dem Institut eine dauerhafte Lösung auszuarbeiten.

Dieses Semester konnten wir erreichen, dass es im 2. Halbjahr noch eine geblockte Lehrveranstaltung geben wird, um der Überlastung der Plätze entgegenzuwirken. Auch in Zukunft werden wir uns definitiv dafür einsetzen, solche Situationen zu vermeiden. Außerdem bemühen wir uns stetig, das Angebot der Fächer in Wirtschaftsinformatik zu erweitern, sowohl in den laufenden Semestern als auch in jährlich angebotenen Sommer- und Winterkursen.

Ich hoffe, dass du dieses Semester dein Studium noch ohne weitere Komplikationen beenden kannst. Bei weiteren Fragen oder Anliegen sind wir natürlich weiterhin für dich da!

Liebe Grüße

# JOBSUCHE IN ZEITEN DER DIGITALISIERUNG: VOM KLASSISCHEN BEWERBUNGSWEG BIS ZUM PREMIUMPROFIL



Die eigene Selbstvermarktung ist, vor allem in so einem digitalen Zeitalter wie dem unseren, das A und O für eine erfolgreiche Zukunft am Arbeitsmarkt. Dabei ist ein gut durchdachter Online-Auftritt wichtig. Xing, LinkedIn und viele andere soziale Plattformen sowie Online-Assessment-Center haben heutzutage in der Berufswelt einen hohen Stellenwert und sind oft die erste Schnittstelle zum zukünftigen Arbeitgeber im Bewerbungsprozess. Alles läuft elektronisch ab, denn auch an den Jobbewerbungen ist die Digitalisierung nicht unbemerkt vorbeigegangen.

Dennoch dürfen die klassischen Tools der Bewerbung nicht vergessen werden. Ein **interessanter Lebenslauf**, ein **überzeugendes Bewerbungsschreiben** und ein **erfolgreiches Gespräch** sind auch heute noch unumgänglich.

## Wie sieht der perfekte Lebenslauf eigentlich aus?

Wenn es um den Inhalt geht, so sind sich fast alle Bewerber einig: jeder interessante Fakt über sich selbst muss hinein! Wenn es aber zur Gestaltung des Lebenslaufs kommt, hat jeder eine andere Meinung. Ich will auffallen, einen kreativen CV vorweisen können, in Erinnerung bleiben und seriös erscheinen. Die Gratwanderung zwischen kreativ und übertrieben erfordert allerdings viel Fingerspitzengefühl, denn eine „eierlegende Wollmilchsau“ gibt es leider nicht.

Je nachdem, für welche Stelle man sich bewirbt, sollte der Lebenslauf passend gestaltet werden. Sich zuerst die Website des zukünftigen Arbeitgebers anzusehen, um ein Gespür für die Unternehmenskultur zu bekommen, ist immer eine gute Idee.

## WIE KANN ICH MEINEN CV NUN INDIVIDUELL GESTALTEN? WORAUF WIRD AM MEISTEN GEACHTET UND WAS KANN WEGGELASSEN WERDEN?

Das Augenmerk eines Personalmanagers fällt immer zuerst auf die Karrierelaufbahn. Berufserfahrung steht hier ganz oben. Hier ist die chronologische Reihenfolge am übersichtlichsten, wenn sie von „aktuell“ bis „lange her“ gereiht wird. Nach der Berufserfahrung ist die Ausbildung das nächste wichtige Thema. Eine interessante Position, die nicht in jedem CV angeführt wird und auffällt, ist beispielsweise die des angestrebten Tätigkeitsbereichs. Weggelassen werden können Ort und Datum, da diese im Anschreiben ersichtlich sind. Außerdem wird eine Unterschrift am Ende des Lebenslaufs nicht unbedingt benötigt, da fast alles digital geschickt wird. Eine für die heutige Zeit eher untypische Information: der Familienstand – darauf sollte verzichtet werden.

Das individuell gestaltete Layout des Lebenslaufs lenkt die Aufmerksamkeit von anderen Bewerbern auf einen selbst. Der Gestaltung sind hier keine Grenzen gesetzt, allerdings ist es wichtig, dass das Dokument am Ende strukturiert, übersichtlich und leicht verständlich erscheint.

Grundsätzlich ist zu beachten: Keine grellen Farben, eine einheitliche Schrift und Schriftgröße, nicht zu viel einfügen. Das gewählte Layout soll ein kompaktes Dokument aus den Informationen machen.

Hilfe für die Gestaltung bietet zum Beispiel Microsoft Word mit unzähligen CV-Vorlagen, die individuell abwandbar sind. Mit etwas Geschick lässt sich am Computer ein ansprechender Lebenslauf erstellen.

Hier findest du eine Checkliste, um auch wirklich nichts im Lebenslauf zu vergessen. Arbeite die folgenden Punkte ab und kontrolliere deinen individuellen CV!

- Habe ich alle wichtigen Informationen hineingepackt?
- Ist mein CV nicht länger als maximal zwei Seiten?
- Ist mir die Gestaltung in einem einheitlichen Layout gelungen?
- Wirkt mein Lebenslauf auf den ersten Blick übersichtlich?
- Ist meine Aufzählung innerhalb meiner Rubriken chronologisch gereiht bzw. das Aktuellste zuerst?
- Ist mein Foto aktuell und professionell?
- Vier-Augen-Prinzip – Wer liest meinen CV nochmals quer?

## STEIL-REDAKTIONSTIPP:

Du bist mit deinem Lebenslauf fertig, bist dir aber nicht sicher, ob er wirklich ideal ist? Kein Problem! An der WU hast du die Möglichkeit, deinen CV von Experten professionell gegenchecken zu lassen. Im ZBP kannst du direkt auf dem WU-Campus mit einem Berater deinen Lebenslauf am so genannten „Free Monday“ von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr kostenlos optimieren. Hole dir wertvolle Tipps und meistere deinen CV. Melde dich im Vorhinein an und starte hoffentlich bald in deinen Traum-beruf!

# LINKEDIN, XING UND CO: SO FUNKTIONIEREN DIE DIGITALEN BERUFSNETZWERKE

## So setzt du dich auf LinkedIn & Co in Szene

### PROFILBILD

- Der wichtigste Punkt ist das Profilbild, denn darauf fällt der erste Blick.
- Dein Bild sollte von einem professionellen Fotografen in guter Qualität aufgenommen werden.
- Dein Gesicht sollte klar zu erkennen sein und das Foto vor einem neutralen Hintergrund aufgenommen werden. Freizeitfotos und Selfies eignen sich nicht als Profilbild.



413 + 13

**Miriam Muster**  
Creative Director, Wien

Bild – Unterschrift – Bild – Unterschrift – Bild  
Unterschrift – Bild – Unterschrift

### BILDUNTERSCHRIFT

- Die Bildunterschrift fällt gleich nach dem Profilbild ins Auge, deshalb hat diese auch eine große Bedeutung.
- Da auch Leute, mit denen du noch nicht vernetzt bist, diese Beschreibung sehen können, entscheidet sie häufig über die Versendung einer Vernetzungsanfrage.
- Die Hauptaussage des kurzen Textes ist die Beschreibung deiner aktuellen Tätigkeit.
- Diese wird mit Stichworten verfasst und mit Bindestrichen gegliedert.

Füge hier eine Personenbeschreibung ein. Füge hier eine kurze Bildunterschrift ein. Füge hier eine Personenbeschreibung ein. Füge hier eine kurze Bildunterschrift ein. Füge hier eine Personenbeschreibung ein. Füge hier eine kurze Bildunterschrift ein. Füge hier eine Personenbeschreibung ein. Füge hier eine kurze Bildunterschrift ein. Füge hier eine Personenbeschreibung ein.

Portfolio  
Lebenslauf  
Arbeitszeugnisse

### PERSONENBESCHREIBUNG

- Zum Austoben im sprachlichen Sinn ist die nähere Personenbeschreibung genau das Richtige.
- Hier kannst du ausschweifend und kreativ sein, denn du hast viel Platz.
- Beschreibe dich hier als Person und deine Berufserfahrungen im Detail.
- Welches Arbeitsfeld übst du gerade aus oder warst davor tätig?

! Kleiner Tipp: Benutze Keywords, um deine Chancen zu erhöhen, von Kooperationspartnern gefunden zu werden.

Mit diesen Tipps bist du perfekt vorbereitet für dein nächstes Praktikum oder deinen ersten Job nach dem WU-Studium.

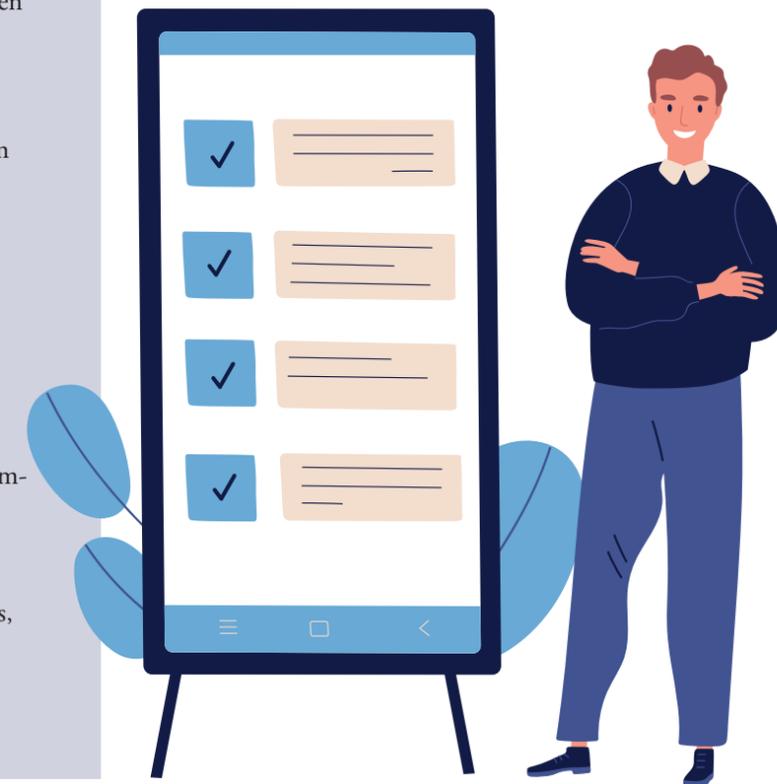


### REICHWEITE ERHÖHEN

- Auch LinkedIn, Xing und Co arbeiten mit unterschiedlichen Algorithmen, mit denen du deine Präsenz erhöhen kannst.
- Deshalb solltest du regelmäßig auf der jeweiligen Jobplattform aktiv sein.
- Dazu gehört auch das Posten auf deinem Profil dazu.
- Zusätzlich kannst du Beiträge anderer fleißig liken oder teilen.

### MEDIEN

- Ganz wichtig ist es, deinem Profil das gewisse Etwas zu geben. Das kannst du ganz einfach mit dem Tool „Profil-Zusammenfassung“. Hier kannst du Links und Medien passend zu deinem bisherigen Berufsweg ergänzen.
- Verschiedene Zeitungsartikel, Interviews, Videoclips und diverse Projektarbeiten von dir oder deinem Unternehmen machen dich interessant.



## Bleib daheim. Es könnte Leben retten.

Polina hat sich schon immer gegen Ausgrenzung und für Zusammenhalt eingesetzt. Deshalb unterstützt sie besonders jetzt auch ihre älteren Nachbarinnen und Nachbarn dabei, ihren Alltag zu meistern und erledigt Besorgungen für sie. Bekannten, die zur Risikogruppe gehören, hat sie die Hotline der Stadt Wien 01/4000-4001 empfohlen, die ältere Personen bei der Organisation ihres Alltags unterstützt. #BleibDaheim

Stadt  
Wien

wien.gv.at/coronavirus

# 8 THINGS YOU ARE PROBABLY DOING THAT HARM THE ENVIRONMENT BUT ARE ACTUALLY NOT NECESSARY!



## 1. EATING OUT, BUYING SNACKS OR WATER IN PLASTIC BOTTLES REGULARLY

Are you the type of student that goes to the next grocery store, street food vendor or restaurant during almost every break between lectures? How often per month do you eat out in fancy restaurants and how many times do you need to buy water in plastic bottles because you forget your own bottle at home? People might not think about it, but constantly buying little snacks adds up to a huge load of unnecessary waste you produce daily. I know it is super convenient to just buy snacks on campus or to go out for dinner, but try to get your groceries in time and cook your meals at home more often and bring something from home when you are on campus (such as fruit, nuts or a home-made sandwich).

Furthermore, eating out regularly and drinking out of plastic bottles not only harms your health but also your wallet. Let's act sustainably as often as possible!

## 2. DRIVING TO WORK, UNI OR SCHOOL EVERY DAY

I'm not saying that if you live far from the city and there are only really bad and irregular public transport connections that it's not within reason to use a car. However, for those of you who live in the city center, who don't live far from the next subway or tram station, please use public transport. There are no traffic jams for metros and it's a lot cheaper than buying gas for your car every month.

## 3. NOT CARING ABOUT FOOD QUALITY

I know many of you don't believe in organic food, as you think it's all just a marketing strategy to suck more money out of your pocket, but have you ever considered that that's not the case? Organic food can really make a difference when it comes to how the animals are treated. Besides, organic produce contains fewer pesticides and organic farming is claimed to be better for the environment. Going organic might be hard for many people as it can be quite expensive, but trust me, it's all worth it. Everything you buy is a consumer choice, which affects the market. Do you really want to support unethical food manufacturing? I don't know about you, but I care about the quality of the food I eat as it not only affects me but also the entire environment.

#### 4. BUYING STUFF YOU DON'T NEED WITH MONEY YOU DON'T HAVE TO IMPRESS PEOPLE YOU DON'T LIKE (ESPECIALLY CLOTHES)

Let's have a look at what you bought in the last 30 days. Obviously food, yes, but maybe too much? Did you throw out stuff? How about that new shirt or those jeans that are now lying in a pile of other clothes in your closet, that you haven't even worn yet. Especially new clothes tend to harm the environment a lot due to their artificial components which they release while being washed, being ultimately released into the ocean. I reckon you like baby turtles and dolphins? Well, we all do, so don't be a dork. What about random things you buy regularly but don't really need? We are talking about materialistic things that now act efficiently as dust-catchers in your room. Just buy less, try to be less of a consumer in a world where consumerism is present at all times and peaking like never before.

#### 5. PRINTING STUFF (LITERALLY EVERYTHING)

As a student, try whenever possible to use online PDFs for studying without printing all the pages. Also ask professors to consider not printing PowerPoint slides for everyone but simply uploading them online.

#### 6. BUYING AND USING TOO MANY COSMETIC PRODUCTS

Especially as students and teenagers we care about our appearance A LOT (maybe a bit too much). However, is it really necessary to use so many cosmetic products, which often contain heaps of artificial components that are actually counterproductive for healthy skin or hair and guess what... also our beloved environment? After all, the chemicals end up in the ocean and the packaging (most of the time plastic) land in the trash.

We still all need some basic hygiene and caretaking, so again, maybe try to use organic products with as little harmful components as possible. It is very important to check the labels and know the ingredients of your food.



#### 7. DON'T BE A DOUCHEBAG AND BUY LESS BAGS

How many times did you go grocery shopping and forgot your bag at home and had to buy a new one? Just try to buy a decent, sustainable tote bag and simply bring it with you. Although buying paper bags is better than plastic ones, you are still buying an unnecessary number of bags. Simply bring your own bag.

#### 8. IT'S YOUR TIME TO ACT

I hope you managed to read through all the steps and made it until here without getting offended and bored to death. This last step isn't a step per se, as in doing a certain thing, but rather a call to action to start acting today, change your habits, go from a mainstream excessive consumer lifestyle to a more conscious, sustainable approach, concerned about quality rather than quantity. Your life will be so much better, trust me, and your body and bank account will be thankful, too!

**"WE ARE CONSUMERS. WE**

**ARE BY-PRODUCTS OF A LIFESTYLE**

**OBSESSION."**

**- TYLER DURDEN**

## PIMP YOUR CV

Die allermeisten Unternehmen fordern für die Bewerbung ein CV. Auch in Zeiten der One-Click-Bewerbung – also der Bewerbung mittels eines bereits vorhandenen Onlineprofils, wie z. B. auf LinkedIn oder Xing – wird der Lebenslauf im ansprechenden Layout so schnell nicht aussterben.

Klar, auf den Inhalt kommt es an. Die Kunst besteht darin, eine gut strukturierte und übersichtliche Darstellung zu finden, die Platz für Individualität bietet. Denn dann stichst du aus der Masse der Bewerbungen heraus.

#### Hier unsere 8 Top-Tipps für dich:

**1. Foto:** Das Foto sollte zum Unternehmen und zur Position passen. Ein Blick auf die Unternehmens- bzw. Karrierewebsite zeigt schnell, wie sich die Mitarbeiter/innen präsentieren. No-Go: Maturaball-, Freizeitfoto oder Selfie.

**2. Persönliche Daten:** Die Namen und Tätigkeiten der Eltern müssen nicht in dein CV, ebenso wenig muss dein Familienstand angegeben werden. Eine Telefonnummer, über die du auch wirklich erreichbar bist, reicht aus – Mailbox einschalten nicht vergessen. No-Go: unprofessionelle E-Mail-Adresse.

**3. Chronologische Reihenfolge:** Am besten stellst du die Ausbildung (und Berufserfahrung) immer in umgekehrt chronologischer Reihenfolge dar. Du beginnst also mit dem Aktuellen – so ist der Fokus auf dem, was gerade jetzt passiert. Die Zeitangabe sollte außerdem einheitlich sein. Volksschule? Geschenk!

**4. Ausbildung:** Mit Details zum Studium gibst du deinem CV den individuellen Touch. Stell dir dafür folgende Fragen: Welche Studieninhalte sind relevant für den Job? Gab es einen Kurs oder ein Projekt, das zur ausgeschriebenen Stelle passt? Mit der geplanten Abschlussarbeit gibst du außerdem einen klaren Hinweis zu deiner Motivation für die Stelle.

**5. Berufserfahrung:** Eine bloße Auflistung von Unternehmen oder Positionsbezeichnungen sagt herzlich wenig aus. Auch hier gilt: Beschreibe mit ein paar Stichworten, wofür du in dem Job verantwortlich warst. Wenn du noch gar keine Berufserfahrung hast, dann legst du den Schwerpunkt einfach auf die Ausbildung – vielleicht hast du ja schon ein Auslandssemester gemacht – oder ein außeruniversitäres Engagement.

**6. Sprachen:** Vergiss bei den Sprachkenntnissen die Niveaueinstufung nicht – von Muttersprache bis Basiskenntnisse. Wenn du Zertifikate hast, dann führe diese an.

**7. Außeruniversitäres Engagement:** Mit (sozialem) Engagement und Aktivitäten außerhalb des Studiums belegst du deine Soft Skills.

**8. Hobbys:** Die Angabe von Interessen ist eine freiwillige Leistung. Lesen, Reisen, Sport sagen viel weniger über dich aus als das letzte gelesene Buch, die mehrmonatige Rucksacktour oder regelmäßiges Basketballspielen.

Hier berichten jeden Monat ein Outgoing- und ein Incoming-Studierender der WU über ihre verrückten Erlebnisse im fremden Land, die Unterschiede zur WU und warum du ausgerechnet in dieser Stadt ein Auslandssemester machen solltest.

## BANGKOK

**Antonia Hubbermann**  
Thammasat University

### WIE BEGINNT EIN TYPISCHER STUDIERENDENTAG IN BANGKOK?

Um 8:30 Uhr klingelt der Wecker, draußen scheint die Sonne, im Apartment hat es angenehme 23 Grad und man muss nicht überlegen, was man anzieht. Man wirft sich die Schuluniform über und verlässt die Wohnung. Schnell merkt man, dass es keine 23 Grad mehr sind, sondern eher 37 und eine Luftfeuchtigkeit von 75 %. Alles eine Frage der Gewohnheit. Aber man geht nicht zu Fuß zur Uni, sondern steigt auf das nächste Taxi-Bike und schlängelt sich durch den bereits herrschenden Stau. Die 10-Minuten-Fahrt kostet 1 Euro; 60 Cent, wenn du handeln kannst oder den Bike-Fahrer schon kennst. An der Uni darf man das Unterschreiben inkl. Uhrzeit nicht vergessen, denn bei der Anwesenheit geht es nach Atomuhrzeit. Dann schnell zum Klassenraum, wo die Studierenden bei ungefähr 18 Grad drei Stunden zittern. Um 12 Uhr ist dann Mittagspause für eine Stunde. Die braucht man auch, um sich wieder aufzuwärmen draußen bei den angenehmen 40 Grad und um sich zu entscheiden, was man essen möchte. Die Auswahl ist riesig, super lecker und vor allem günstig!

### WAS IST STEIL, WAS IST MÜHSAM?

Die Fragen sind mit einem Wort zu beantworten: Bangkok. Es ist alles von dreckig, stinkend und chaotisch bis hin zu faszinierend, inspirierend



und wahnsinnig lecker! Natürlich ist die Kultur anders, die Menschen können auch kein Englisch, was die Kommunikation anstrengend, aber auch super lustig machen kann. Zum Beispiel, wenn der Taxifahrer Helene Fischer mit „Atemlos“ spielt, weil er glaubt, dass wir aus Deutschland sind (zu Recht, wohlgemerkt). Auf Märkten herrscht ständig reger Betrieb, die Stadt schläft wirklich nie. Aber das ist auch das Tolle! Über Tag stehen Uni und Tempel-Hopping auf dem Programm und am Abend Food Markets und Rooftop Bars.

### WAS IST ANDERS ALS AN DER WU?

Die Schuluniform habe ich ja schon erwähnt, was definitiv der größte Unterschied ist. Aber nicht zu vergessen sind die vielfältigen Essensmöglichkeiten, die wirklich zu Studentenpreisen angeboten werden.

# GLOBAL PLAYERS BUENOS AIRES

**Cecilia Riatti**  
Universidad Torcuato Di Tella (UTDT)

### FURTHER INFORMATION AND FUN FACTS ABOUT YOUR HOME UNIVERSITY

UTDT is a private university located in Ciudad Autónoma de Buenos Aires, Argentina. It is a highly recognized research university in Latin America and has been ranked as the best university in Argentina in Economics and Econometrics several times.

### WHAT'S THE DIFFERENCE BETWEEN THE VIENNA UNIVERSITY OF ECONOMICS AND BUSINESS AND YOUR HOME UNIVERSITY?

The main difference is the size of the university. While WU has multiple buildings and revolutionary architecture, UTDT has just two buildings on a much smaller campus and a fewer students. Another difference is the modality of the courses, given that at UTDT every course lasts throughout the whole semester and lectures are mostly inside the university. In contrast, WU courses can last the whole semester or just a couple of days and there is a combination of both online materials and lectures at the campus.

### WHY DID YOU DECIDE TO STUDY AT THE VIENNA UNIVERSITY OF ECONO- MICS AND BUSINESS?



WU is a very large and modern university, and it is known to be one of the best business schools in Europe. Another important factor for me was the quality of life in Vienna, and it is easy to see why it has been ranked as the world's most liveable city. Additionally, Vienna is a very central city in Europe, in this way being ideal for travelling.

### WERE YOUR EXPECTATIONS MET?

Actually, my adventure here certainly did not let down my high expectations. I loved meeting new people here from all over the world and experiencing the Viennese way of life. I am filled with amazing memories that will last forever.

Du möchtest auch ins Ausland?  
Bewirb dich im ZAS!  
Bewerbungsfristen für SS 2021:  
Europa: 5.-14.5.2020  
Zusatztermin: 15.-19.6.2020

### WHY SHOULD STUDENTS OF THE VIENNA UNIVERSITY OF ECONOMICS AND BUSINESS DECIDE TO SPEND THEIR EXCHANGE SEMESTER AT YOUR UNIVERSITY?

I think taking an exchange semester in Latin America is a great experience for people living in Europe because our cultures, traditions and points of view are completely different. Additionally, UTDT is a really prestigious school in Argentina and taking an exchange semester here is a great opportunity to travel and go to incredible places in South America.

### WHAT IS THE FIRST THING YOU WILL DO WHEN YOU ARE BACK HOME?

Definitely meet up with my friends and family for Sunday's asados (Argentinian barbecues). Also, going to La Bombonera to watch my local football team play!

### WHAT ARE YOU GOING TO MISS MOST ABOUT AUSTRIA/VIENNA?

What I'm going to miss the most about Vienna is the fact that there's always some cultural activity or event to attend, I never found myself bored or without something to do. The city is filled with history, and everything, especially public services, works fantastically.

TUITION FEES: ABOUT 450 €/MONTH  
NUMBER OF STUDENTS: 5500  
POPULATION OF THE TOWN: 2,89

### WAS MACHT IHR AM WOCHENENDE?

Zwei Optionen stehen da zur Auswahl: Die erste Option (was ich am häufigsten gemacht habe) war zu reisen. Da ich immer nur Uni bis Mittwochmittag hatte, konnte ich danach direkt losfahren oder wegfliegen und Südostasien erkunden. Ob ein Trip nach Singapur, Kuala Lumpur oder Tokyo oder einfach auf eine thailändische Insel. So ein Wochenendtrip war immer aufregend. Die zweite Option: in Bangkok bleiben und den Tag mit einem Tempel und/oder einem Market wie dem Chatuchak Weekend Market oder einem Floating Market starten und ihn anschließend mit ein paar Bier zuerst am hauseigenen Rooftop und später dann auf der Khao San Road ausklingen lassen. Und wenn es doch mal etwas fancier sein soll, meine Favorite-places-to-be sind Rooftop Bars, am liebsten die Moon and Sky Bar im Banyan Tree Hotel.

### WIE ENDET EIN TYPISCHER STUDENTENTAG IN BANGKOK?

Definitiv immer am Rooftop unseres Hauses. Und was dann der Abend noch bringt, kann keiner vorhersagen. One night in bangkok and the world is your oyster.

STUDIENGEBÜHR: 1 000 USD PRO JAHR  
STUDIERENDENZAHL: 29 591  
EINWOHNERZAHL: 8,2 MIO. (STAND 2010)

# START-UP INSIGHTS

Von der Garage hinaus bis an die Börse: Das Leben mit bzw. in einem Start-up ist turbulent und aufregend – so zumindest die vorherrschende Meinung. Doch inwieweit deckt sich dieser Mythos mit der Realität? Um genau das herauszu-

finden, werden wir pro Ausgabe zwei und insgesamt sechs verschiedene Start-ups des WU-Gründungszentrums über ein Studienjahr hinweg begleiten und euch somit einen möglichst authentischen Auszug aus dem Start-up-Leben bieten.



**Was beschäftigt euch am meisten?** Aus unserer Sicht waren die letzten Monate sehr stark geprägt von zwei Themen, erstens unserem Relaunch der Supermarkt-Produkte und zweitens Personalthemen.

Der Relaunch ist pünktlich Ende Jänner über die Bühne gegangen und die Resonanz auf das neue Design war glücklicherweise durchwegs positiv. An dieser Stelle ein kleiner Hinweis: Habt Ihr schon die Innenseite unserer Produkte gesehen? Hier gibt es einiges zu entdecken!

**Was ist so passiert/was tut sich?** Das erste Quartal im neuen Jahr ist immer äußerst ereignisreich und entscheidend für den Verlauf des restlichen Jahres (wobei das „immer“ natürlich etwas relativ ist bei einer Unternehmensgeschichte von nun vier Jahren). Insbesondere unser Kurprogramm in Wien erfreute sich Anfang des Jahres und in der Fastenzeit sehr großer Beliebtheit und stellt eine äußerst einfache Möglichkeit dar, sich bewusst und ohne großen Aufwand einer gesunden Ernährung zu widmen. Gewichtsverlust spielt dabei natürlich eine Rolle, aber man lernt auch viel für den Alltag nach den eingelegten Basenbox-Tagen.

Abseits des Relaunches haben wir drei neue Teammitglieder mit an Bord geholt und sind auf der Suche nach zwei weiteren Mitarbeitenden – einmal für die Küche und weiters im Bereich Marketing & PR. Wir freuen uns schon sehr auf die nächsten Schritte mit unserem erweiterten Team und können es kaum erwarten, mit geballter (Wo)manpower alle unsere Pläne umzusetzen. Parallel dazu haben wir gemerkt, dass wir intern unsere Kommunikation an die vergrößerte Team-Struktur anpassen müssen. Es war für uns ein großes Learning, dass wir verbesserte Strukturen brauchen, um sicherzustellen, dass

alle Informationen immer rechtzeitig und richtig bei allen Personen ankommen und nichts untergeht. Leichter gesagt als getan und hier haben wir auch noch einige Hausaufgaben zu erledigen.

**Ein kleiner Ausblick** Michael hatte Damit es nicht langweilig wird, warte mit dem erfolgreichen Start unseres neuen Designs auch gleich die nächste Herausforderung, nämlich rechtzeitig unsere Produktentwicklung weiter zu treiben und neue Produkte weiter zu verfeinern. Hierzu wird es hoffentlich schon bald sehr spannende sommerliche Neuigkeiten geben!

Sehr zuversichtlich sind wir in den kommenden Monaten auch für unsere Fastenwochen, den BasenRetreats. Letztes Jahr haben wir diese das erste Mal angeboten in einer Art „Testphase“ und dieses Jahr haben wir beschlossen, sie auszurollen und noch öfter anzubieten. Konkret finden sie nun einmal monatlich statt, insgesamt acht Mal dieses Jahr. Mehr Infos dazu gibt es auf unserer Website [basenbox.at](http://basenbox.at).



Hirscher Verlag

**Was ist so passiert/was tut sich?** Wir haben nun bereits die ersten Lieferungen an die Thalia-Kette aussenden dürfen und da das doch ein sehr großes Projekt darstellt, sind wir direkt in Lieferverzug geraten. Nichtsdestotrotz sind wir nun mit unserer Ware beispielsweise im Thalia Wien vertreten. Unser Netzwerk an Geschäftspartnern und Händlern wächst also stetig und so haben wir nun beschlossen, auch weitere Kooperationen mit anderen sozialen Projekten auf diesem Feld einzugehen. So arbeiten wir zum Beispiel jetzt auch mit Filino oder BUCHplus in Linz zusammen, um die Produktion zu erweitern und gemeinsam größere Mengen ausliefern zu können. Ebenfalls sind bereits Gespräche mit einem Logistikunternehmen geplant, die auch Menschen mit psychosozialer Vorbelastung einstellen, um in Zukunft die Postsendungen an diese auszulagern.

**Was beschäftigt euch am meisten?** Geplant war es, den direkten Vertrieb an Endverbraucher zu ermöglichen. Dieses Projekt konnten wir allerdings leider noch nicht in Angriff nehmen, da wir vorab noch unsere Website aus-

bauen müssen. Weiters sind Funnels sowie unser Marketingkonzept zu erstellen beziehungsweise auszubauen. Hierfür reichten die letzten Monate leider noch nicht aus. Allerdings konnten wir mit der HTL Rennweg ein neues interessantes Projekt starten. Dort betreuen wir nun eine Klassenarbeit, in welcher die Schüler praktische Erfahrung in Unternehmen sammeln können, indem sie für uns eine kleine Kampagne erstellen. Diese wird voraussichtlich im Juni fertig werden und ich bin schon sehr gespannt, wie dieses doch recht ungewöhnliche Projekt verlaufen wird.

Letztens war die erste Runde des Social Impact Award, wo wir leider selbst nicht mehr einreichen können, da wir bereits zu lang am Markt sind. Trotzdem begeistert mich die Vielzahl an neuen Sozialunternehmen immer wieder, die man bei solchen Veranstaltungen antreffen kann. Man kann aus diesen Events viel für sich mitnehmen und lernt viel voneinander.

**Du interessierst dich fürs Gründen?**

Dann komm doch zu den Skills Academy Workshops im Gründungszentrum am 15., 16. + 17. April, jeweils von 9–13 Uhr (“Taxes, financing and financial planning for founders”) mit KPMG.



**Ein kleiner Ausblick** Der Ausbau von Kooperationen, das Erstellen unseres Marketingkonzepts und der Website sowie der Funnels sind Projekte, die wir in Zukunft noch angehen werden. Erwähnenswert ist auch, dass ich möglicherweise am SIA in Linz und St. Pölten als Founder sprechen und den Wettbewerbern einen Einblick über unser Projekt geben darf.





## 25 Dinge, für die du nicht rausgehen musst

Wenn Lehrveranstaltungen gestrichen, Konzerte abgesagt und Partys gecancelled sind, dann bleibt plötzlich überproportional viel Zeit im eigenen Zuhause. Aber anstatt den Kopf hängen zu lassen, nimm die ungewollten Zitronen des Lebens, presse sie aus und schenk dir ein halb volles Glas Limo ein.

- Putze endlich deinen Kühlschrank. Glaub mir, es ist notwendig.
- Wenn du schon dabei bist, enteise auch gleich deinen Gefrierschrank.
- Sortiere mal wieder deinen Kleiderschrank aus.
- Mach ein Fotobuch von deiner letzten Reise. Oder gleich von den letzten fünf Jahren.
- Sortiere Dokumente und leg sie am besten gleich in einem Ordner ab.
- Jetzt, wo du schon im Flow bist, kannst du auch gleich deine alten Schul- bzw. Uni-Sachen aussortieren.
- Stell alles, was du nicht mehr brauchst, auf willhaben.at.
- Auch Sport sollte nicht zu kurz kommen: Probier's mal mit einem Online-Workout.
- Meditier die Langeweile weg.
- Erweitere deine Selfie-Skills.
- Kümmere dich ENDLICH um Lohnsteuerausgleich, Kirchensteuer, Gasrechnung und die gute alte WG-Haushaltskasse.
- Schreibe einen Liebesbrief an deine heimliche Liebe.
- Dann noch einen Brief an deine Großeltern (besuchen solltest du sie ja besser nicht).
- Schreib weiter an deiner Seminar-, Bachelor oder Masterarbeit. Oder fang zumindest endlich an!
- Informiere dich über ein Auslandssemester. (Die Bürokratie zu verstehen wird reichlich Zeit vergehen lassen.)
- Überleg dir Namen für deine Kinder.
- Plane deine Hochzeit.
- Putze deine Laptop-Tastatur.
- Spiele Tinder durch – aber nicht treffen!
- Schreib ein Gedicht.
- Und dann am besten gleich ein Buch.
- Befasse dich mit deinem Horoskop und finde heraus, was dein Aszendent ist und in welchem Haus dein Mond gerade steht.
- Bringe deinen Lebenslauf auf Hochglanz.
- Lern eine neue Sprache mit einem Onlinekurs.
- Mach deine eigene Weinverkostung.



### 1. Aprilwoche Geburtstagsgeschenke überlegen

Überleg dir Geburtstagsgeschenke für Familie und Freunde schon für das ganze kommende Jahr.

### 2. Aprilwoche Etwas Neues lernen

Endlich hast du Zeit, etwas Neues zu lernen z. B. Häkeln, Stricken, Gitarre spielen. Es gibt für so gut wie alles ein YouTube-Tutorial.

### 3. Aprilwoche Neue Rezepte ausprobieren

Entdecke den Küchenchef in dir: Probiere endlich mal das aufwändige Karfiol-Gratin oder die vegane Lasagne aus.

### 4. Aprilwoche Wohnung umdekorieren

Dekoriere endlich wieder einmal deine Wohnung um und stell alles, was du nicht mehr brauchst, auf willhaben.at.



## Immun-Booster für den Frühling

Auch wenn die Tage wieder länger werden und die Sonne öfter durch das Fenster lacht, trägt der helle Schein. Wer zu Mittag mit Jeansjacke das Haus verlässt und erst am Abend damit wieder heim kommt, wird eventuell am nächsten Tag mit einer Erkältung aufwachen. Damit das nicht passiert, haben wir für dich die einfachsten Tipps und Tricks, um dein Immunsystem zu stärken.

### Optimiere deine Sleep-Move-Balance

20 bis 30 Minuten Bewegung (am besten an der frischen Luft) ist das einfachste Rezept für ein starkes Immunsystem, denn wer fit ist, wehrt leichter Krankheitserreger ab. Fast genauso wichtig ist genügend Schlaf: Wer acht Stunden pro Nacht schläft, stärkt das körpereigene Reparatursystem nachhaltig.

### Trink dich gesund!

Viel trinken ist immer wichtig. Fast noch wichtiger ist aber, das Richtige zu trinken. Auch wenn sie noch so gut schmecken, Softdrinks schwächen das Immunsystem, da sie nicht nur extrem viel Zucker enthalten, sondern die in ihnen enthaltene Phosphorsäure die Aufnahme von Kalzium und Magnesium unterbindet. Wem Leitungswasser zu fad schmeckt, der kann auf Tee umsteigen. Grün- und Rooibos-Tee sind besonders gesund, da sie zahlreiche Antioxidantien enthalten, welche wiederum die zelleigenen Reparaturmechanismen unterstützen.



### Spice it up!

Apropos Antioxidantien: In Knoblauch sind diese reichlich enthalten. Am besten entfaltet sich seine Wirkung, wenn man ihn 10 bis 15 Minuten vor dem Verzehr presst oder hackt und danach direkt in die Soße, das Dressing oder aufs Brot gibt.

### Auch der Körper braucht manchmal einen Ölwechsel

Omega-3-Fettsäuren sind Entzündungshemmer, die gleichzeitig unser Immunsystem aktivieren. O3 kommt vor allem in Meeresfischen wie Lachs oder Sardellen vor. Aber auch Leinsamen sind voll davon. Einfach Leinsamenöl statt Oliven- oder Sonnenblumenöl verwenden und täglich deinem Immunsystem etwas Gutes tun.



# WAS WURDE AUS ...?

## 9805210



### Head of Corporate Communications bei Deloitte Österreich

#### Was ist das Spannendste an Ihrem Job?

In meinem Job gleicht kein Tag dem anderen. Einmal arbeiten mein Team und ich an der Beantwortung einer Medienanfrage, im nächsten Moment brüten wir über einer neuen Studienidee, dann treffe ich Expertinnen und Experten und überlege mir mit ihnen Kommunikationsmaßnahmen für ihre Bereiche. Man bleibt ständig in Bewegung und ist gefordert, kreativ zu denken – das mag ich.

#### Können Sie ein Erfolgsrezept Ihrer Karriere definieren?

Rechne immer mit dem Unerwarteten! Es kommt immer anders, als man denkt, und die vermeintliche Komfortzone ist meist nur von kurzer Dauer.

#### Was würden Sie rückblickend in Ihrem Studium anders machen?

Mein Studienweg war sehr ungeplant. Nach einem kurzen Intermezzo in Pu-

blizistik & Politikwissenschaft bin ich bei BWL an der WU Wien gelandet. Jetzt arbeite ich in der Kommunikation – damit schließt sich der Kreis wieder. Und im Nachhinein betrachtet macht das alles auch Sinn und ich würde nichts anders machen.

#### Haben Sie einen Tipp für WU-Ab solventInnen?

Traut euch, etwas Neues auszuprobieren. Ich bin in die PR hineingerutscht und heute bin ich Head of Corporate Communications bei einem renommierten Beratungsunternehmen – damit hätte ich gleich nach meinem Studium nie gerechnet. Und das wäre nie passiert, wenn ich bei meinem ersten Agenturjob nicht ins kalte Wasser gesprungen wäre.

#### Was haben Sie auf der WU gelernt, was Sie im Job weitergebracht hat?

Teamwork, Durchhaltevermögen und Stressresistenz: Ohne die Zusammenarbeit im Team geht sowohl im Studium als auch im Job gar nichts.

Einen langen Atem muss man beim Studieren immer wieder beweisen, das ändert sich auch im Beruf nicht. Und der Stress bei manchen Prüfungen ähnelt durchaus jenem in der einen oder anderen Arbeitssituation.

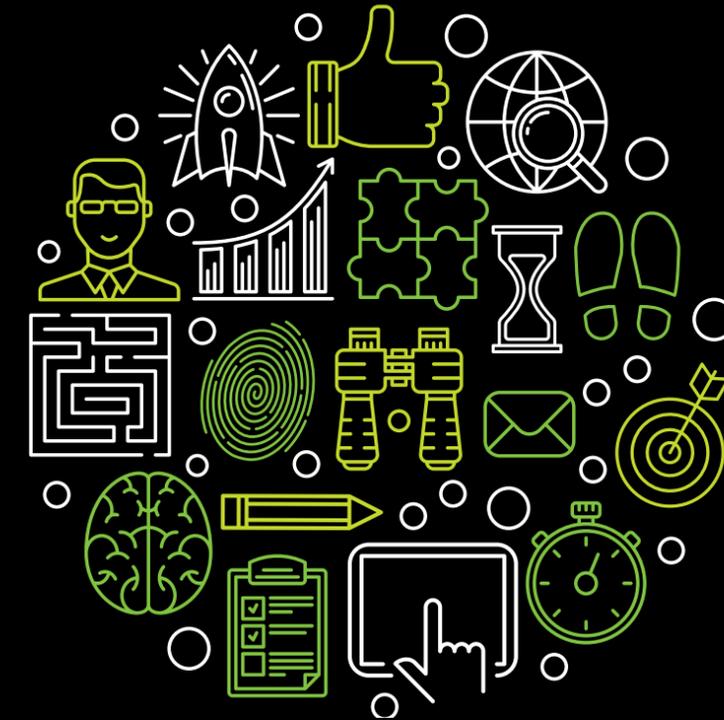
#### Was war wichtiger: pünktlich in der Vorlesung zu sitzen oder die Party nicht zu verpassen?

Als Student sollte man beides schaffen: Am Abend feiern und am nächsten Tag in die Vorlesung gehen. Sonst verpasst man auf jeden Fall etwas.



**MAG. ARMIN NOWSHAD** ist Head of Corporate Communications bei Deloitte Österreich. In dieser Funktion verantwortet er die Bereiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Interne Kommunikation, Research sowie Corporate Responsibility & Sustainability. Davor hatte er sich in Österreichs zweitgrößter PR-Agentur Ecker & Partner auf die Bereiche Litigation- und Krisen-PR spezialisiert. Während seines BWL-Studiums an der WU war er auch mehrere Jahre als DJ aktiv.

# Deloitte.



## Forensic Career-Workshop



### Forensic Investigation

#### Dein Profil

- Betriebswirtschaftliches oder wirtschaftsrechtliches Studium
- Affinität im Umgang mit Zahlen oder regulatorischen Bestimmungen

#### Das erwartet dich

- Forensische Interviews
- Vertragsreview
- Analyse von Finanzdaten



### Digital Forensic

#### Dein Profil

- Technisches Studium in den Bereichen:
  - IT-Security
  - Informatik
  - Wirtschaftsinformatik
- Freude am Hacking, IT-Security Trends und Scripting

#### Das erwartet dich

- Forensische Datensicherung
- Wiederherstellung gelöschter Daten
- Source Code Analyse

### Deloitte Forensic beschäftigt sich z.B. mit ...

- Bilanzfälschung
- Korruption
- Geldwäsche
- Marktmanipulation
- Betrug
- Datenlöschung und Datendiebstahl
- Cyber Crime

Tauche in die Welt der Forensic ein – ein Tag in entspannter Atmosphäre im 25hours Hotel inkl. Verpflegung und Cocktails.

**Bewirb dich jetzt!**  
[jobs.deloitte.at](https://jobs.deloitte.at)

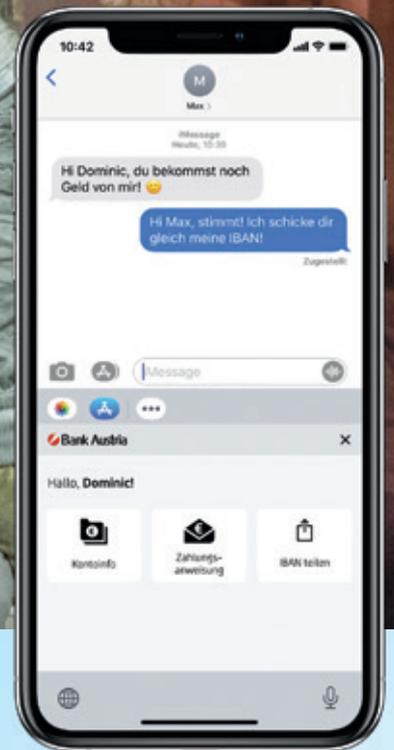
**What impact will you make?**  
[www.deloitte.at/karriere](https://www.deloitte.at/karriere)

# Jeder muss seinen Weg gehen.



## Bank Austria Keyboard

Egal was dein Weg ist, wir machen ihn einfacher. Mit dem neuen Bank Austria Keyboard kannst du direkt über die Smartphone-Tastatur den Kontostand prüfen, Überweisungen machen und die IBAN teilen. Jetzt in der MobileBanking App aktivieren.



[mobilebanking.bankaustria.at](https://mobilebanking.bankaustria.at)

Die Bank für alles,  
was wichtig ist.

 **Bank Austria**  
Member of  **UniCredit**